

Heisenberg, Werner

4221 Biographie

- 05.12.1901 geboren in Würzburg
- 1920 – 1923 Studium der Physik an der [Universität München](#), geprägt durch seinen akademischen Lehrer Arnold Sommerfeld
- 1921 erste Begegnung mit Niels Bohr in Göttingen
- 1923 Abschluss des Studiums mit der Promotion: *Stabilität und Turbulenz von Flüssigkeitsströmen*
- 1924 – 1927 Assistenz bei Max Born und Habilitation (1924) an der [Universität Göttingen](#)
- 1927 – 1942 Professor an der [Universität Leipzig](#)
- 1927 Formulierung der Heisenbergschen Unschärferelation
- 1932 Nobelpreis der Physik
- 1941 Reise – gemeinsam mit [Weizsäcker, Carl Friedrich von](#) – zu [Bohr, Niels](#) nach Kopenhagen, um über die Möglichkeit einer Atombombe zu sprechen
- 1942 – 1945 Professor an der [Universität Berlin](#), Leiter des Kaiser-Willhelm-Institut für Physik (Berlin-Dahlem)
- 1945 – 1946 Internierung mit anderen Kernphysikern (u.a. Otto Hahn, [Weizsäcker, Carl Friedrich von](#)) durch die sog. Operation Epsilon in Farm Hall (England)
- 1946 – 1958 Direktor des Max-Planck-Institutes für Physik in Göttingen
- 1948 Gastdozent in Cambridge
- 1949 Präsidentschaft des Deutschen Forschungsrats und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
- 1953 – 1975 Präsident der wieder errichteten AlexandervonHumboldtStiftung in Bonn
- 12.04.1957 Unterzeichner der [Erklärung der Göttinger Achtzehn](#) für weltweite Einstellung der Produktion und des Einsatzes von Atomwaffen (gemeinsam mit u.a. [Hahn, Otto](#) und auf Initiative von [Weizsäcker, Carl Friedrich von](#))
- 1958 – 1970 Professor an der [Universität München](#) und Direktor des Max-Planck-Institutes für Physik in München, heute vulgo: Werner-Heisenberg-Institut
- 1973 Romano-Guardini-Preis als erster Nicht-Theologe und Protestant
- 01.02.1976 gestorben in München

100 **Name:** Werner Heisenberg

550 **Profession:** Kernphysiker

006 **GND-Link:** <http://d-nb.info/gnd/118548670>

Eingehende Verknüpfungen

- [Schweitzer, Albert](#)

Netzwerk

500 [Bohr, Niels](#) (Kollege)

500 [Hahn, Otto](#) (Kollege)

500 [Weizsäcker, Carl Friedrich von](#) (Kollege, Internierung in Farmhall, [Erklärung der Göttinger Achtzehn](#))

510 [Erklärung der Göttinger Achtzehn](#) (Mitunterzeichner)

510 [Universität Göttingen](#)

Literatur in Auswahl

Eigene Publikationen

692 Heisenberg, Werner: Der Teil und das Ganze. Gespräche im Umkreis der Atomphysik, München 1969.

692 Heisenberg, Werner: Gespräche über das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion, in: Physikalische Blätter 26 (1970), 289 – 297.

692 Heisenberg, Werner: Naturwissenschaftliche und religiöse Wahrheit. Rede zur Verleihung des Romano-Guardini-Preises, in: Physikalische Blätter 29 (1973), 339 – 349.

Veröffentlichungen über die Person

730 Fischer, Ernst Peter: Werner Heisenberg – Ein Wanderer zwischen zwei Welten, Berlin /Heidelberg, 2015.

730 Rechenberg, Helmut: Werner Heisenberg – Die Sprache der Atome. Leben und Wirken – Eine wissenschaftliche Biographie. Die „Fröhliche Wissenschaft“ (Jugend bis Nobelpreis), Berlin /Heidelberg, 2010.

Internetressourcen

730 Biogramm auf der Seite der Nationalen Akademie der Wissenschaften <http://www.leopoldina.org/mitglieder/mitgliederverzeichnis/mitglieder/member/Member/show/3450/> (zuletzt aufgerufen am 03.09.2019).

730 Zündorf, Irmgard: Biographie Werner Heisenberg, in: LeMO-Biografien, Lebendiges Museum Online, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland <https://www.hdg.de/lemo/biografie/werner-heisenberg> (zuletzt aufgerufen am 03.09.2019).